

SpatioTempo

Spatio-temporal conditions in 15-minute cities: Exploring the use case of time offices

Programm / Ausschreibung	KNS 24/26, Internationale Kooperationen, Driving Urban Transitions (DUT) Ausschreibung 2024 (KNS)	Status	laufend
Projektstart	01.02.2026	Projektende	31.01.2029
Zeitraum	2026 - 2029	Projektlaufzeit	36 Monate
Barwert der Projektförderung	€ 199.655		
Keywords	Time office; Urban planning; 15-minute city; Time-use surveys; Co-creation Design		

Projektbeschreibung

Das Projekt SPATIOTEMPO untersucht die Wechselwirkung von Zeit und Raum innerhalb des Konzepts der 15-Minuten-Stadt (15mC). Es verdeutlicht, dass nicht nur räumliche, sondern auch die Zeit das urbane Leben grundlegend prägt. Zeit strukturiert den Alltag unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und gestaltet ihre Möglichkeiten und Einschränkungen auf vielfältige Weise. Wenn sich die Stadtplanung ausschließlich auf räumliche Aspekte konzentriert, ohne die Zeitdimension zu berücksichtigen, können sich soziale Ungleichheiten verschärfen, da verschiedene Gruppen jeweils spezifische zeitliche Bedürfnisse und Präferenzen haben.

Das 15mC-Konzept kann durch die gezielte Integration der Zeitdimension jedoch optimiert werden, unter anderem im Hinblick hinsichtlich der Themen Mobilität, Nachhaltigkeit, Care und Gesundheit. SPATIOTEMPO verfolgt dabei einen forschungsorientierten Ansatz und setzt sich zum Ziel, den Beitrag zeitlicher Infrastrukturen und Zeitpolitik – unterstützt durch Zeitbüros und Zeitinitiativen – zur besseren Zugänglichkeit, Funktionalität und Lebensqualität der 15mCs zu untersuchen.

Abstract

The SPATIOTEMPO project explores the relationship between time and space within the concept of the 15-minute city (15mC). It makes explicit that not only spatial aspects, but also time fundamentally shapes urban life by enabling, constraining, and pre-configuring daily practices in different ways for different population groups. When urban planning focuses solely on spatial aspects without considering time, social inequalities may be aggravated due to the diverse time-related needs and preferences of different groups. Conversely, by incorporating time as a key factor, the 15mC concept can be enhanced to better support care, mobility, health, and sustainability. Adopting a research-oriented approach, SPATIOTEMPO therefore aims to explore how temporal infrastructures and time policies (supported and implemented by time offices and time initiatives) can contribute to improving the accessibility, functionality, and liveability of 15mCs.

Projektpartner

- Wirtschaftsuniversität Wien Institut für Räumliche und Sozial-Ökologische Transformationen (ISSET)